

STUDIENHANDBUCH **KURS 2020**



Projekt: „Reina“, Film 04
Regie: Ozan Mermer

VORWORT

man ist
am kreativsten
wenn man
am persönlichsten ist

Bong Joon-ho (Parasite)



Stefan Arndt

**Leiter der Abteilung III
Kino- und Fernsehfilm**



Prof. Dr. Julia von Heinz

**Geschäftsführende
Leiterin der Abteilung III
Kino- und Fernsehfilm**



Prof. Marcus H. Rosenmüller

**Geschäftsführender
Leiter der Abteilung III
Kino- und Fernsehfilm**

Liebe Studienanfängerinnen, liebe Studienanfänger,

Herzlich willkommen in der Abteilung III der HFF München.

Ihr beginnt Euer Studium in einem sehr besonderen Jahr, denn durch Corona wird alles anders sein, als bisher.

Wir werden mit Euch zusammen auf die Suche gehen müssen, wie wir diese Herausforderung meistern und vieles wird sich ständig ändern. Genau die richtige Übung also, um später als Regisseurin und Regisseur zurecht zu kommen. Geschichten, die aus Zweifeln, Krisen heraus und unter widrigen Bedingungen entstehen, haben schon oft die größte Kraft entwickelt. Die ganze Branche kämpft mit diesen neuen Bedingungen. Und gleichzeitig spüren wir, dass Filme und Serien einen so hohen Stellenwert haben, wie selten zuvor.

Wir wollen Euch hier Euer Handwerk solide beibringen, aber noch viel wichtiger ist uns, dass Ihr sucht und experimentiert. Dass ihr in der Zeit an der HFF Eure ureigenste Stimme findet, Eure Haltung, aus der heraus Ihr Eure Geschichten erzählt. Das kann große Unterhaltung sein – eine der wichtigsten Aufgaben des fiktionalen Erzählens – es können aber auch die Anliegen Eurer Geschichten sein. Filme können die Welt schlechter machen, das wissen wir alle. Sie können Menschen zu Objekten machen, Gewalt verherrlichen, Propaganda unmenschlicher Systeme sein. Und Filme haben die Kraft, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Euer zukünftiger Beruf bringt eine große Verantwortung mit sich und wir freuen uns darauf, den Weg dorthin mit Euch zu beschreiten.

Julia von Heinz, Marcus H. Rosenmüller, Stefan Arndt

INHALT

Grundstudium Semester 01—04	6
Hauptstudium Semester 05—08	20
Studienablaufplan WiSe 20/21 Gesamtübersicht Abteilung III	16
Studienablaufplan SoSe 21 Gesamtübersicht Abteilung III	18
Film 01—Film 04 Die studentischen Jahresfilmprojekte	28
Teilnahmepflichtige Seminare und Projekte Übersicht	31
Die Abteilung III Übersicht und Kontaktdaten	34



Projekt: „Eigenbedarf“, Film 04
Regie: Julius Grimm



Projekt: „Oktobus und Muräne“, Film 03
Regie: Sebastian Husak

In den ersten vier Semestern des Grundstudiums wird ein Grundlagenwissen in allen wesentlichen Gestaltungsbereichen der Filmarbeit vermittelt. In dieser Zeit sollen Begabungen und Interessen von Studentinnen und Studenten entdeckt, angesprochen und gefördert werden.



Projekt: „White Island“, Film 01
Regie: Yao Zhongxixia

Räumliche und zeitliche Kontinuität und szenischer Raum im Film

Grundlagenseminar gemeinsam mit der Abteilung IV, VI, VII 2 Tage, Pflicht

Filmgrammatik lässt sich - zu Beginn - anschaulich entlang der räumlichen und zeitlichen Koordinaten erklären. Film „zerlegt“ Räume und Zeiten in verschiedene Einzelteile und fügt sie in rhythmisierter und verdichteter Form wieder zusammen, wobei wechselweise wieder ein räumliches und/oder zeitliches Kontinuum entsteht. Kriterien für die „Zergliederung“ (Auflösung) von Szenen: Orientierung schaffen, Perspektive an eine/die Emotion einer Figur anbinden, Lenkung der Aufmerksamkeit des Zuschauers, zeitliche und räumliche Rhythmisierung/Verdichtung.

Heads of Departments

Grundlagenseminar 1 Tag, Pflicht

Als Heads of Department werden die Leiter der verschiedenen kreativen Abteilungen wie Szenenbild, Kostüm, Maske, Ausstattung, Kamera, Ton, Produktionsstab genannt, die bei der Entstehung eines Films in wesentlichen kreativen oder produktionswirtschaftlichen Fragen beteiligt sind. Die Lehrveranstaltung stellt diese Tätigkeitsbereiche und die dazu gehörenden Berufsbilder vor.

Elemente und Grundlagen der Filmregie

Grundlagenseminar 1 Tag, Pflicht

Das Seminar soll begreiflich machen, was alles Mittel und Instrumente der Regie sind, alles, worauf der Regisseur Einfluss zu nehmen hat. Von der Geste und Mimik der SchauspielerIn über die Lichtführung und Kamerabewegung bis zur Art der Kaffeetasse als Requisite, ist alles, was in einem Filmbild sichtbar und hörbar wird, Teil der Regie. Die Fülle der Möglichkeiten als Elemente der Regie ist vorerst begreiflich zu machen. Der Reihe nach wird jedes dieser Elemente analysiert und in seiner Wirkungsweise dargestellt.

Vidorecherche - Wie kommt die Wirklichkeit in unsere Filme?

Videoübung zur Beobachtung und Wahrnehmung Workshop, 2 Tage, Pflicht

Konzeption/Dreh/Schnitt

Jede Studentin und jeder Student beobachtet Personen im Alltag, die sich nach Möglichkeit in einer (nonverbalen) Interaktion zueinander verhalten.

Die Studierenden drehen beobachtend je etwa 10 Minuten „dokumentarisches Material“ zu diesen Personen auf Mini DV. Bei der genauen Analyse des gedrehten Materials werden die vielfältigen visuellen Informationen offenbar, die Menschen und ihre Umgebung ständig liefern und damit Grundlage filmischen Erzählens sind.

Ziel der Vidorecherche zu Charakteren aus dem Alltag ist die Schulung der genauen Beobachtung und des filmischen Blicks: Was erfahre ich über Menschen/Situationen/Beziehungen/Umwelt ausschließlich durch visuelle Beobachtung?

Dramatisches Erzählen I: Inspiration und Stoffentwicklung Film 01

Vorbereitendes Seminar Film 01 7 Tage z.T. als individuelle Betreuung, Pflicht

Von der Idee zum Exposé für den Film 01. Schwerpunkt auf kurze Formate. Geschichten, die sich vorwiegend visuell erzählen lassen, sehr sparsam eingesetzter Dialog. Die Weiterentwicklung des Stoffes für den Film 01 vom Exposé zur ersten Drehbuchfassung.

Grundlagen optischer Auflösung und szenischer Arbeit I

Basisseminar, Vorbereitung Film 01 3 Wochen, Pflicht

Das dreiwöchige Seminar ist Vorbereitungs- und Übungsfläche für den Film 01. Figuren in Beziehung zueinander bringen; Figuren in einen Bezug zum Raum setzen; Lenkung/Gewichtung der Aufmerksamkeit; Lenkung der Emotionen. Einzelne Szenen aus dem Drehbuch zu Film 01 werden mit Schauspielern improvisiert und erarbeitet, auf DV-Format gedreht und geschnitten. Schwerpunkte dabei sind das erste Arbeiten mit den Schauspielern und eine der Inszenierung adäquate, einfache Auflösung.

Was ist Montage

Grundlagenseminar 3 Tage, Pflicht

Spiel mit der Form in Praxis und Theorie.

Verschiedenes Reden über Film

Pflichtseminar im 1.-4. Semester

Vorführung eines „besonderen“ Films mit einführendem Vortrag und anschließender Diskussion (in der Regel Dienstags, 17.00 Uhr).

Grundlagen der Schauspielführung

Vorbereitungsseminar für den Film 01 2 Tage, Pflicht

- Was bedeutet „spielen“? Der Regisseur als Schauspieler in Selbsterfahrung. Die Werkzeuge des Regisseurs in der Zusammenarbeit mit Schauspielern.
- Was verstehen Schauspieler? Die Sprache des Regisseurs, um vom Schauspieler verstanden zu werden.

Arbeitsorganisation am Set

Grundlagenseminar 2 Tage, Pflicht

Wie erstelle ich einen Auszug? Was beinhaltet ein Tagesbericht? Wie organisiert man als Regisseur die Kommunikation und Logistik der Dreharbeiten? An einem konkreten Fallbeispiel werden Drehplan, Auszüge, Dispositionen und Tagesberichte erstellt.

Der filmische Raum/Szenenbild I

Grundlagenseminar 2 Tage, Pflicht

Was kann „Der filmische Raum“ als Gestaltungsmittel des Regisseurs leisten? Welche erzählerischen Möglichkeiten eröffnet „Der filmische Raum“?

Montage im Detail

Vorbereitungsseminar für den Film 01 3 Tage, Pflicht

Auflösungen der zu drehenden Bücher werden studiert und konzipiert.

Theorie der Filmmontage

Einführungsseminar für den Film 01 5 Tage, Pflicht

Einführung in die theoretischen Prinzipien der Filmmontage anhand von Beispielen.

Produktionskunde und Filmrecht I

Grundlagenseminar 3 Tage, Pflicht

Rechte, Pflichten, Aufgaben und Verantwortung des Regisseurs innerhalb der Filmproduktion

Dramatisches Erzählen II: Stoff- und Drehbuchentwicklung Film 01

Vorbereitendes Seminar Film 01 7 Tage z.T. als individuelle Betreuung, Pflicht

Die Weiterentwicklung des Stoffes für den Film 01 vom Exposé zur ersten Drehbuchfassung.

Abgeschlossener Film 01



Projekt: „Seminar im 2. Semester“
Inszenierungsseminar von und mit Marcus H. Rosenmüller

Figurenentwicklung mit Schauspielern

Grundlagen/Vorbereitungsseminar Film 02 1 Woche Pflicht

Teamteaching Drehbuch/Regie/Schauspiel

Erarbeitung einer Drehbuchszene mit zwei Figuren. Diese Figuren, bzw. Szenen werden mit Schauspielern in freier Arbeit (weiter) entwickelt. Teilweise auch improvisierend. Wie werden geschriebene Figuren zu lebendigen Menschen?

Grundlagen optischer Auflösung, szenischer Arbeit II

Studio-Workshop visuelles Erzählen 1 Woche Pflicht

Teamteaching Regie/Kamera

An Hand der im Seminar Figurenentwicklung mit Schauspielern entstandenen Szenen werden in Zusammenarbeit zwischen Kamera und Regie verschiedene Varianten von Auflösungen und visuellem Erzählen erarbeitet und analysiert.

Grundlagen optischer Auflösung, szenischer Arbeit und visuelles Erzählen II

Seminar 2 Wochen, Pflicht

In diesem Seminar werden die Auflösungskonzepte des Film 02 überprüft. Die Erfahrungen aus Film 01 werden auf das Auflösungskonzept der zu drehenden Szene angewandt. In verschiedenen praktischen Übungen (Dreh/Schnitt) werden unterschiedliche Auflösungskonzepte für dieselbe Szene gedreht und die unterschiedlichen Ergebnisse und Wirkungen analysiert.

Dramatisches Erzählen III: Stoffentwicklung für Film 02

3-teiliges Vorbereitungsseminar für Film 02 3 x 1 Woche, Pflicht

Ideenfindung und Stoffentwicklung des Film 02. Entwicklung der Charaktere. Betreuung verschiedener Arbeitsfassungen bis hin zum fertigen Drehbuch.

Grundlagen optischer Auflösung, szenischer Arbeit und visuelles Erzählen III

Workshop/Vorbereitungsseminar Film 02 3 Wochen, Pflicht

- Mehrwöchige Vorbereitung und begleitende Betreuung des Films 02. Schwerpunkte auf Casting, Proben, Schauspielerarbeit und Auflösung.
- Wie kann ich mit Auflösung „erzählen“, gestalten? Wie wird aus dem bloßen Handwerk ein Gestaltungsmittel? Wie verbinde ich die Emotion des Schauspiels mit der Emotion der Bilder?
- Des weiteren Drehbuchabnahme, Produktionsvorbereitung und Motivabnahme, nach Möglichkeit in Verbindung mit dem Seminar „Der filmische Raum/Szenenbild“.

Praxis der Filmmontage

Vorbereitungsseminar für den Film 02 3 Tage, Pflicht

Besprechung eigener filmischer Arbeiten, bzw. Vorbesprechung der Auflösung des Film 02 aus der Perspektive des Filmschnitts.

Der filmische Raum/Szenenbild II

Grundlagenseminar 2 Tage, Pflicht

- Der Ort des Geschehens, der Original-Schauplatz als Gestaltungsmittel für den Regisseur am Beispiel des Film 02.
- Suche nach dem richtigen Schauplatz als Motivsuche. Der Ort als Illustration oder Kontrapunkt des Geschehens, Räume als „Seelenlandschaften“.
- Wechselwirkung von Inszenierung der Schauspieler im Raum, Bewegung von Kamera im Raum sowie Wechselwirkung von Raum, Licht und Farbe
- Kriterien für die Auswahl von Originalmotiven - drei Vorschläge für einen Schauplatz dokumentiert mit Fotos und Video.

Produktionskunde und Filmrecht II

Grundlagenseminar 3 Tage, Pflicht

Über die notwendige Kommunikation zwischen Regie und Produktion zur erfolgreichen Organisation und Umsetzung eines Filmprojekts anhand des konkreten Beispiels von Film 01

Dramatisches Erzählen VI: Stoffentwicklung für Film 02

3-teiliges Vorbereitungsseminar für Film 02 3 x 1 Woche, Pflicht

Ideenfindung und Stoffentwicklung des Film 02. Entwicklung der Charaktere. Betreuung verschiedener Arbeitsfassungen bis hin zum fertigen Drehbuch.

Jahresfilmprojekt Film 02



Projekt: „Yalla Habibi“, Film 03, Regie: Mahnas Sarwari



Projekt: „Erbarme Dich Unser“, Film 03, Regie: Alexander Löwen

STUDIENABLAUFPLAN

Beispiel eines Plans für das Wintersemester

	05.10.	12.10.	19.10.	26.10.	02.11.	09.11.	16.11.	23.11.	30.11.	07.12.	14.12.	21.12.	11.01.	18.01.	25.01.	01.02.	08.02.	15.02.	22.02.
	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.-1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Semester Jg. 2020	Einführungs- woche	Filmanalyse	Filmschau Heads of Depart- ments	FA		M (III)		CW/FSJ		Vorlesung Film- & Fernsehgeschichte	Grundlagenseminar Film- und TV-Technik	Weihnachtsferien	Grundlagenseminar Film- und TV-Technik	FA					F01 D Dreh
3. Semester Jg. 2019	FA		Vordiplom	Aufbauseminar Film- und TV- Technik		Vordiplom Praxis/ Theorie				Grundlagen	Aufbaukurs		FA	Kurz- film- drama- turgie	FA				M(IV)
5. Semester Jg. 2018	FA		Filmschau	BLR	FA	Examensseminare				Spezialisierungsseminar Film- und TV-Technik	FA		Diplom	FA					Analyse- workshop
7. Semester Jg. 2017	FA			FA		Vertiefungsseminare				FA			Schwerpunkt Abt. I	FA					Analyse- workshop

Prüfungstermine Abt. I:

Vordiplom (3. Semester): 19./20.10.

Diplom mündlich (5. Semester): 11.–15.01.

optional Diplom schriftlich (5. Semester): 13.01.

Nachtest Filmgeschichte II–IV (3. und 5. Semester): 23.11.

Test Filmgeschichte I (1. und 3. Semester): 05.12.

Legende

Abt. I Medienwissenschaft

Abt. II Technik

FA III - Kino- & Fernsehfilm; IV - Dokumentarfilm & Fernsehpublizistik; V - Produktion & Medienwirtschaft; VI - Drehbuch; VII - Kamera

abteilungsübergreifend Pflichtveranstaltungen aller Abteilungen

Lehrstuhl II - VFX; VI - Serielles Erzählen (SE); III & IV - Montage (M); VII - Bild, Licht, Raum (BLR)

Bereich CW= Creative Writing; FSJ= Fernsehjournalismus; W= Werbung

STUDIENABLAUFPLAN

Beispiel eines Plans für das Sommersemester

	15.04.	22.04.	29.04.	06.05.	13.05.	20.05.	27.05.	03.06.	10.06.	17.06.	24.06.	01.07.	08.07.	15.07.	22.07.
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
2. Semester Jg. 2018	FA	Film- & Fernsehgeschichte	Lektürekurs	DOK.fest und DOK.forum	FA	CW	BLR	FA	M(IV+VII)	FA	FSJ	Festival TV	FA	F01 Dreh	Jahresschau
4. Semester Jg. 2017	M(III) FSJ(IV) CW														
6. Semester Jg. 2016	FA	SE M(IV)	SE M(III)	SE	Schwerpunktseminare	Schwerpunktseminar...	Vertiefungs- ...Film- und TV-Technik	-seminare	Der erste Langfilm	Analyse workshop	Festival TV	FA	FSJ CW		
8. Semester Jg. 2015	FA		FSJ		FA	W				Analyse workshop		FA	W CW	W	

Prüfungstermine Abt. I:

Vordiplom Nachholtermin (4. Semester): 13.–17.5.

Diplom mündlich Nachholtermin (6. Semester): 13.–17.5.

Diplom schriftlich (nur optional - 6. Semester): 13.–17.5.

Nachtest Filmgeschichte II & III (2. und 4. Semester): 23.4., 17.00 Uhr

Test Filmgeschichte IV (2. und 4. Semester): 6.5., 9.00 Uhr

Legende	
Abt. I	Medienwissenschaft
Abt. II	Technik
FA	III - Kino- & Fernsehfilm; IV - Dokumentarfilm & Fernsehpublizistik; V - Produktion & Medienwirtschaft; VI - Drehbuch; VII - Kamera
abteilungsübergreifend	Pflichtveranstaltungen aller Abteilungen
Lehrstuhl	II - VFX; VI - Serielles Erzählen (SE); III & IV - Montage (M); VII - Bild, Licht, Raum (BLR)
Bereich	CW= Creative Writing; FSJ= Fernsehjournalismus; W= Werbung

Das Hauptstudium, 2. Studienabschnitt nach dem Vordiplom, in der Abteilung III konzentriert sich, aufbauend auf das Grundlagenwissen aus dem 1. Studienabschnitt, auf die Spezialausbildung und Vertiefung in den Fachbereichen und Studienschwerpunkten des fiktionalen Erzählens für Kino und Fernsehen.



Projekt: „Ligeia Mare“, Film 04, Regie: Adam Zinmy

Inszenierungsseminar I: Körpersprache: Der Schauspieler und seine Räume: Choreografien mit der Kamera

Grundlagen/Vorbereitungsseminar Film 03 2 Wochen, Pflicht

Teamteaching Schauspiel/Regie/Kamera

Eine Szene des Films 03 wird besetzt, in mehreren Etappen geprobt und letztendlich gedreht. Folgende Themen werden behandelt:

Finden und Wiedererfinden von Emotion; Personen in Beziehung Aktion/Reaktion; Dialogführung: Sprache und Bewegung (walking and talking); Choreographie der Personen im Raum; Bewegung der Kamera und Emotion der Figuren. Erzählen (filmen) in der Achse der Beziehung.

Tonschnitt und Sounddesign in der Postproduktion

Workshop 3 Tage, Pflicht

Tonschnitt, Sound Design und Mischung.

Die gestalterische Seite und die gestalterischen Möglichkeiten in der Postproduktion über Originalton und Musik hinaus mit dem Ton zu arbeiten. Die „Komposition und Rhythmisierung“ von Geräuschen und Atmosphären.

Regie als Arbeit im Team

Workshop mit praktischen Übungen und Analysen 4 Tage, Pflicht

Der Regisseur ist bei einem Filmprojekt in einen sozialen, gruppenspezifischen und wirtschaftlichen Prozess mit vielen Mitarbeitern integriert. Dafür braucht der Regisseur eine Reihe von Fähigkeiten im Umgang mit seinen Mitarbeitern im Team, um seine Vorstellungen und Ideen mit dem Team realisieren zu können. Ein Regisseur braucht Kenntnis und Verständnis für diesen Prozess der Teamarbeit, um damit umgehen und so sein Talent und seine Kreativität umsetzen zu können.

- Regie als Prozess in einem sozialen Umfeld
- Kommunikation im kreativen Prozess
- wie vermittele ich meine Vorstellungen - Arbeit am Set
- der Regisseur als Teamleader und Motivator
- Einbeziehen und Delegieren - die Arbeit mit den Departments

VFX-Basics

Workshop 3 Tage, Pflicht

Möglichkeiten der Visual Effects - von einfachen Spiegeltricks und Glass-Shots über Green-Screen Techniken bis zu Split Screen und CGI.

Lichtseminar

Seminar 5 Tage, Pflicht

Einführung in die Grundlagen der Lichtsetzung für Regisseure.

Montage: Architektur des Films

Seminar 3 Tage, Pflicht

Das gedrehte Material erfährt in der Montage seine Ordnung, seine Zuweisung, seinen Platz, seine Länge, seine Wertigkeit. Die Montage gibt der Story ihren Flow, erzeugt Spannung, konstruiert Charaktere und definiert die Moral des Films. Sie bestimmt die Film-Konstruktion in den Details und im großen Ganzen.

Inszenierungsseminar II: Praxis der Inszenierung

Workshop 2 Wochen, Pflicht

Eine Szene (des Films 03) wird besetzt. Reading, Probe und gleichzeitige Aufzeichnung der Probe. Schwerpunkte liegen zum einen auf der Kommunikation zwischen Schauspieler und Regisseur, sowie in der Möglichkeit den genauen dramatischen Verlauf einer Szene sowie den sie gestaltenden Dialog durch Improvisationen mit den Schauspielern zu erarbeiten.

Produktionskunde und Filmrecht III

Seminar 3 Tage, Pflicht

in Zusammenarbeit mit Abteilung V
 - Aktuelles aus der Produktion und Postproduktion aus Sicht der Regie
 - Produktionskundeprüfung

Schauspieltheorien im Vergleich - Schauspielästhetik

Seminar 5 Tage, Pflicht

Wesentliches Ziel des schauspieltheoretischen/-ästhetischen Seminars ist es, die schauspielerische Gestaltung als eine filmästhetische Form zu betrachten und zu zeigen, inwieweit am Schauspiel die Inszenierung des Films als ein poetisches Konzept kinematografischer Bildlichkeit ablesbar ist.

Workshop Casting

Workshop 2 Tage, Pflicht

Die richtige Besetzung als entscheidende Voraussetzung für einen erfolgreichen Film. Wie castet man richtig? Wie viele Schauspieler lade ich ein? Wie kommuniziere ich als Regisseur mit Agenturen, Castern und Schauspielern?

Filmästhetik

Seminar 2 Tage, Pflicht

Über Mittel und Wirkung und über die Dosierung der Mittel: wie deutlich darf man/ muss man werden? Ab wann ist es zu viel? Wie genau muss man sein? Es ist ein wenig wie das Würzen in der Küche, ein Zuviel zerstört die Wirkung. Die Dosierung der Mittel ist auch eine Entscheidung über die ästhetische Haltung. Wenn es um mehr gehen soll als zufällige Beliebigkeit, wird ein Film nur einen Stil haben, wenn der Regisseur in der Lage ist, seine Position klar zu beziehen, eine Haltung einzunehmen.

Über die handwerkliche Qualität hinaus braucht jede Filmerzählung diese Haltung zur Welt und zu den Menschen, um nicht völlig diffus und beliebig zu erscheinen. Unterscheiden können zwischen der Trostlosigkeit und der Untröstlichkeit der Welt, unterscheiden können zwischen Menschen, die keine andere Wahl haben oder solchen die Möglichkeiten wählen.

Inszenierungsseminar III Praxisseminar mit Schauspielern

Workshop 1 Woche, Pflicht

- Arbeit an den Charakteren, Subtext, Ziel/Hindernis, Handlungsstrang/Ziel
- Abschnitte, Übergänge, Raum, Secondary Focus
- Physische Agenda/Tätigkeit der Charaktere versus emotionale Befindlichkeit

Stoffentwicklung Film 03 und Film 04

Intensivseminar 5 Tage, Pflicht zum Teil individuelle Termine

Individuelle Ausarbeitung der Geschichte des Films 03. Vorbereitung des Films 03.

Bearbeitung der Drehbücher des Films 04 hin zur/in der letzten Fassung.



Projekt: „Seminar: Inszenieren mit Tieren“, geleitet von Prof. Michaela Kezele



Projekt: „Yolbe“, Film 03, Regie: Tony Leyva Puig

Filmmusik und Filmkomposition

Workshop 5 Tage, Pflicht

Umgang und Einsatz von komponierter Filmmusik, Realmusik und vorbestehender Musik, Illustration und Kontrapunkt, Musik und Sound Design als Gesamtkomposition.

**Inszenierungsseminar IV
Inszenierungsworkshop im Studio mit Schauspielern**

Workshop mit praktischen Übungen 2 Wochen, Pflicht

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den konkreten Arbeitssituationen bei den Dreharbeiten am Set. Regie führen heißt konkret, ununterbrochen Entscheidungen treffen, vielfach unter großem Zeitdruck. Was ist jetzt die richtige Brennweite? Ist das die richtige Bewegung des Schauspielers? Kann ich auf die Einstellung verzichten? Etc.

Eine für alle Studierende gleiche zu erarbeitende Filmszene - Vorbereitung, Dreh, Postproduktion - als eine lange Kette(nreaktion) von Entscheidungen darstellen und analysieren.

Abgeschlossener Film 03

mit einer Gesamtlänge von max. 30 min.
Rohschnittabnahme spätestens am Ende des 7. Semesters.

Besuch einer Wahlpflichtveranstaltung des Bereichs Creative Writing oder Werbung

Im 8. Semester sind keine Lehrveranstaltungen mehr vorgesehen. Dieses Semester dient ausschließlich der Entwicklung, Vorbereitung und Realisierung des Films 04 (Abschlussfilms). Dieser Prozess wird im Bereich Drehbuch und Regie individuell betreut.

Jahresfilmprojekt Film 04



Projekt: „Wusstet ihr dass Steine“, Film 01, Regie: Katharina Schnekenbühl

FILM 01—FILM 04

Die studentischen Jahresfilmprojekte

Im Grundstudium sind zwei Filme in festgelegten Drehzeiträumen zu verwirklichen. Euren ersten Film, den Film 01, dreht ihr am Ende des zweiten Semesters. Er wird in den Semesterferien fertiggestellt und vor Beginn des dritten Semesters vorgeführt.

Während des dritten Semesters bereitet ihr euren zweiten Film nach einem vorgegebenen inhaltlichen Thema vor. Dieser Film 02 wird am Ende des vierten Semesters gedreht, in den Semesterferien danach fertiggestellt und bis zum Ende des fünften Semesters vorgeführt.

Film 01 und Film 02 sind die Leistungen, die in der Abteilung III als praktische filmische Arbeiten für das Vordiplom zu erbringen sind. Kooperationen mit Fernsehsendern und die Beantragungen von Förderungen sind bei diesen beiden Filmen nicht möglich.

Im Hauptstudium könnt ihr die Drehzeit eurer folgenden zwei Filme freier planen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, Förderungen zu beantragen und mit Koproduktionspartnern zusammen zu arbeiten.

Film 03 soll bis Ende des sechsten Semesters mit einer empfohlenen Länge von 30 Minuten verwirklicht werden.

Euer Abschlussfilm, Film 04, soll bis zum Ende des achten Semesters mit einer empfohlenen Länge von 30 Minuten realisiert werden.

FILM 01—FILM 04

Film 01

Im Film 01 werden maximal vier Figuren in eine Beziehung zueinander gesetzt und im Raum definiert, also einfache Beziehungs- und Raumgeographien etabliert. Grundlegende Prinzipien der Auflösung und Schauspielführung werden erprobt. Dafür stehen maximal vier Drehorte zur Verfügung und die Drehzeit ist auf zwei Tage begrenzt. Um den Schwerpunkt auf filmsprachliches - bildliches - Erzählen zu legen, werden die Geschichten unter besonders sparsamer Verwendung des Dialoges erzählt. Auch Voice Over soll keine Verwendung finden. Der Film 01 wird in allen Phasen der Entstehung - Drehbucharbeit, Vorbereitung, Casting, Proben mit Schauspielern, Schnitt und Postproduktion - von verschiedenen Dozenten intensiv betreut. Die maximale Endlänge beträgt 12 Minuten.

Film 02

Der Film 02 wird nach einem vorgegebenem inhaltlichen Thema im zweiten Studienjahr realisiert. Allgemein wird erwartet, den Produktionsaufwand so gering wie möglich zu halten und die Schwerpunkte auf ein dramaturgisch und erzählerisch fein gearbeitetes Drehbuch, eine genaue und treffende Auflösung sowie die Zusammenarbeit mit professionellen Schauspielern zu legen. Jeder Student organisiert seinen Film 02 - anders als beim Film 01 - in völliger Eigenregie, von gegenseitiger Hilfe wird dabei ausgegangen. Die Zusammenarbeit im Jahrgang wird auch insofern erwartet, als dass die Kameraleute aus dem eigenen Jahrgang kommen und die Drehbuchstudenten bei jedem Projekt eingebunden werden sollen. Für jeden Film stehen maximal 3 Drehtage zur Verfügung. Die Drehorte sollen in München und Umgebung liegen. Die Formatvorgabe ist Videoformat. Erwartet wird eine Filmlänge von bis zu 20 Minuten. Der Film 02 ist die praktische Arbeit für das Vordiplom und eine Qualifikation für die weitere Studiengestaltung im Hauptstudium.

FILM 01—FILM 04

Film 03

Ist eine fiktionale Filmarbeit in kurzem Format - maximal 30 Minuten - ohne inhaltliche Vorgaben. Die Entwicklung des Stoffes erfolgt in einem individuellen Prozess mit einem Drehbuchautor. Die Drehzeit ist auf acht Tage begrenzt. Gedreht wird auf einem technisch hochwertigen VideofORMAT. Zielvorgabe für die Regie ist die Arbeit mit professionellen Schauspielern und das Entwickeln einer an der Erzählung orientierten, aber durchaus individuellen Bildsprache und einer klaren ästhetischen Konzeption.

Film 04

Dem Film 04 liegt ein fiktionaler Stoff nach freier Wahl zu Grunde. Nur in Ausnahmefällen und bei gesicherter externer Finanzierung ist ein Langfilm mit 90 Minuten möglich.

Downloadbereich der Abt. III

Im Downloadbereich der Abteilung III finden Sie neben Informationen und Merkblättern zur Produktion ihrer Filme auch Unterlagen wie Mitwirkenden-Vereinbarungen, Musterkalkulationen etc.

Den Downloadbereich erreicht man unter:
https://www.hff-muc.de/de_DE/abteilung-3-downloads
 Oder auf der Seite der Abt III (www.hff-muc.de -- Lehrangebot – Abt. III) auf der rechten Spalte unter „Downloadbereich (Passwortgeschützt)“.

Zugangsdaten:
 Nutzernamen: Produktion
 Passwort: Giesing9

TEILNAHMEPFLICHTIGE SEMINARE UND PROJEKTE

Folgende Lehrveranstaltungen, Workshops und Seminare sind für die Studierenden der Abteilung III Pflicht:

Grundstudium

für alle Studierende der Abteilung III

- Räumliche und zeitliche Kontinuität im Film
- Heads of Departments
- Elemente und Grundlagen der Filmregie
- Videorecherche
- Grundlagen optischer Auflösung und szenischer Arbeit I
- Dramatisches Erzählen I
- Inspiration und Stoffentwicklung Film 01
- Grundlagen der Schauspielführung
- Arbeitsorganisation am Set
- Der filmische Raum/Szenenbild I
- Grundlagen der Filmmontage
- Theorie der Filmmontage
- Produktionskunde und Filmrecht I
- Dramatisches Erzählen II
- Verschiedenes Reden über Film I–IV
- abgeschlossener Film 01**
- Figurenentwicklung mit Schauspielern
- Grundlagen optischer Auflösung, szenischer Arbeit II
- Dramatisches Erzählen III
- Stoffentwicklung Film 02
- Praxis der Filmmontage
- Der filmische Raum/Szenenbild II
- Produktionskunde und Filmrecht II
- Dramatisches Erzählen IV
- Stoffentwicklung für Film 02
- Abt. I: Filmgeschichte I-IV; Filmanalyse; Aufbaukurs mit kleiner Studienarbeit; Grundlagenseminar; mündliche Vordiplomsprüfung
- Abt. II: Grundlagenseminar Film- und Fernsehtechnik; Aufbau-seminar Film- und Fernsehtechnik

Vordiplomvorprüfung in der Abteilung III; Film 02

TEILNAHMEPFLICHTIGE SEMINARE UND PROJEKTE



Projekt: „Zu Zweit Allein“, Film 03
Regie: Sabine Koder

TEILNAHMEPFLICHTIGE SEMINARE UND PROJEKTE

Hauptstudium

für alle Studierende der Abteilung III

- Inszenierungsseminar I: Körpersprache: Der Schauspieler und seine Räume
- Choreografien mit der Kamera
- Tonschnitt und Sounddesign in der Postproduktion
- Regie als Arbeit im Team
- VFX Basics
- Lichtseminar
- Montage: Architektur des Films
- Produktionskunde und Filmrecht III
- Inszenierungsseminar II: Praxis der Inszenierung
- Filmästhetik
- Workshop Casting
- Schauspieltheorien im Vergleich
- Filmmusik und Filmkomposition
- Inszenierungsseminar III: Praxisseminar mit Schauspielern
- Inszenierungsseminar IV: Inszenierungsworkshop im Studio mit Schauspielern
- Stoffentwicklung Film 03 und Film 04

- Abgeschlossener Film 03**
mit einer Gesamtlänge von max. 30 min.
Rohschnittabnahme spätestens am Ende des 7. Semesters

- Besuch einer Wahlpflichtveranstaltung
des Bereichs Creative Writing oder Werbung

- Voraussetzungen in Abt. I und II je nach Wahl der Fachabteilung

Diplomprüfung in der Abteilung III für Studienschwerpunkt Regie (Film 04)

DIE ABTEILUNG III

Leiter der Abteilung III Kino- und Fernsehfilm

Stefan Arndt

Lehrstuhl für Regie, Dramaturgie und Produktion von Kino- und Fernsehfilmen

Geschäftsführende Leiterin
Prof. Dr. Julia von Heinz
Zimmer 5.19
Tel. 089.68957-3002
j.heinz@hff-muc.de

Geschäftsführender Leiter
Prof. Marcus H. Rosenmüller
Zimmer 5.19
Tel. 089.68957-3002
m.rosenmueller@hff-muc.de

Prof. Michaela Kezele
Zimmer 5.20
Tel. 089.68957-3003
m.kezele@hff-muc.de

Lehrstuhl für Montage

Prof. Beatrice Babin
Zimmer 5.50
Tel. 089.68957-4200
b.babin.@hff-muc.de

Prof. Michael Palm
Zimmer 5.50
Tel. 089.68957-4200
m.palm.@hff-muc.de

Künstlerische Mitarbeiter*innen des Lehrstuhls für Regie, Dramaturgie und Produktion von Kino- und Fernsehfilmen

Mirjam Orthen
Zimmer 5.16
Tel. 089.68957-3013
m.orthen@hff-muc.de

Mara von Naso
Zimmer 5.15
Tel. 089.68957-3014
m.naso@hff-muc.de

Mareike Lindenmeyer
(Elternzeit)

Sebastian Stern
Zimmer 5.13
Tel. 089.68957-3012
s.stern@hff-muc.de

Mitarbeiter*innen des Lehrstuhls für Regie, Dramaturgie und Produktion von Kino- und Fernsehfilmen

Teamassistentz
Birgit Leshel
Zimmer 5.18
Tel. 089.68957-3000
b.leshel@hff-muc.de

Herstellungsleitung
Hans-Joachim Köglmeier
Zimmer 5.04
Tel. 089.68957-3030
koeglmeier@hff-muc.de

Studienkoordination
Dr. des. Eva Winter
Zimmer 5.01
Tel. 089.68957-3011
e.winter@hff-muc.de

Filmgeschäftsführung
Heike Götz
Zimmer 5.03
Tel. 089.68957-3032
h.goetz@hff-muc.de

Mitarbeiterin
Margot Freissinger
Zimmer 5.17
Tel. 089.68957-3033
margot.freissinger@hff-muc.de

Produktionsassistentz
Gerlinde Neumann
Zimmer 5.02
Tel. 089.68957-3031
g.neumann@hff-muc.de

KINO-UND
FERNSEHFILM



Projekt: „Summer Hit“, Film 02, Regie: Berthold Wahjudi
mehrfach ausgezeichnet, u.a. Starter Filmpreis München 2020



HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



Hochschule für Fernsehen
und Film München
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

Telefon 089. 68957-3000
Telefax 089. 68957-9930
www.hff-muenchen.de